

ÖOG -Österreichische Orient-Gesellschaft, Hammer-Purgstall
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck

Einladung zum Vortrag

„Qumran Zwischen Verschwörung und Archäologie“

Was verbergen die Ruinen von Qumran und die Manuskripte vom Toten Meer?
Was hatten die Essener mit den ersten jesuanischen Gemeinden gemeinsam?
Wie lebten die Juden kurz vor der Zerstörung Jerusalem durch die Römer?

Die Geschichte der Entdeckung der „Qumran-Schriften“ ist gespickt mit wahren Skandalen und angeblichen Verschwörungen. Die wissenschaftliche Untersuchung der inzwischen zugänglichen Schriftrollen und Fragmente wirft ein völlig neues Licht auf die damalige jüdische Gesellschaft und damit zugleich auf die ersten Schritte jedes Christentums, das unsere heutige Gesellschaft prägt.

Die Ruinen der antiken Siedlung von Qumran und die Schriftrollen aus den 11 Höhlen beim Toten Meer – wissenschaftlich seriös aufgearbeitet, voll spannender Details, kurzweilig mit Bildern präsentiert.

PD Dr. Simone Paganini

(Institut für Bibelwissenschaften, Abtlg. für Altes Testament, Universität Innsbruck)

Dienstag, 18. Jänner 2011 18.00 Uhr

**Ort: Universität Innsbruck, Zentrum für Alte Kulturen, 6020 Innsbruck
Langer Weg 11, Seminarraum 2**

Eintritt: Euro 4,-- (2,--)